

# THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 [www.thebereancall.org](http://www.thebereancall.org)

September 2010

## Die Zeitliche Täuschung

T.A. McMahon

**Wenn ihr nun mit Christus auferweckt worden seid, so sucht das, was droben ist, wo Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist; denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit Christus in Gott. Wenn Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit. (Kolosser 3,1-4)**

Zeitachsen faszinieren mich. Sie geben mir eine Vorstellung davon, welche Ereignisse in der Geschichte stattfanden, in welchem Zusammenhang sie zeitlich mit anderen historischen Ereignissen stehen, und ob frühere Ereignisse einen Einfluss auf spätere gehabt haben mögen oder nicht. Biblische Zeitachsen mag ich besonders. Sie fangen oft beim Schöpfungsakt an und enden im Millennium bei der künftigen Herrschaft Jesu Christi von Jerusalem aus, und liefern eine Unmenge an Details für den Zeitraum dazwischen. Aufgrund ihrer zeitlichen Natur können sie jedoch nur auf die Ewigkeit hinweisen, die unendlich ist und für die unser Leben auf der Erde nur eine Vorbereitung ist.

Die „Zeitachse“, die auf dem Deckblatt dieses Rundbriefs (im englischen [Original](#)) skizziert ist, ist ein schlichter Versuch, Gläubige symbolisch daran zu erinnern, dass unser *Daseinszweck* darin besteht, die Ewigkeit mit Jesus zu

verbringen, das heißt, das ist der Grund für unsere Existenz.

Warum behandle ich diesen Sachverhalt? Weil die Welt und leider ein Großteil der Gemeinde in einer *zeitlichen* Täuschung gefangen ist: sich an diese Erde zu klammern, statt auf den Himmel zu hoffen. Sie ist Teil von Satans Strategie, die Welt zu täuschen und sein Reich aufzubauen. Tausende Jahre hat er sowohl die Namens- wie die wahren Christen verführt, für ihn zu arbeiten, mit dem Ziel, seine eigene Religion zu etablieren, die durch seinen Marionettenherrscher, den Antichristen, angeführt wird. Während sich die Hefigkeit seines Programms in diesen letzten Tagen besonders im Christentum steigert, hat sich der Sauerteig dieses Abfalls in allen theologischen Lagern abgesetzt: Bei Charismatikern, Calvinisten, Konservativen, Liberalen, Pfingstlern, Baptisten, linkslastigen Christen, Unterstützern der Emerging Church Bewegung, Förderern des „sozialen Evangeliums“, und anderen.

In seiner einfachsten Form ist er eine Haltung, die Taten gering zu schätzen, die zu tun Paulus uns in Kolosser 3,2 ermahnt: „Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist.“ Obgleich sogar jene, die Jesus wirklich kennen und lieben, manchmal straucheln mögen, ihr Trachten auf Ihn zu richten, gibt es andere, Namenschristen, die behaupten, Seinem Wort zu folgen, doch mit ihren Versuchen weitermachen, Sein Königreich hier auf Erden vor Seiner Wiederkunft zu errichten. Dieses unbiblische Ziel, das manchmal als Dominion Theology und Kingdom-Dominionism [Königreichs Theologie] bezeichnet wird, hat im Laufe der Kirchengeschichte vielfältige Formen angenommen.

Ein frühes Beispiel war das Heilige Römische Reich. Man hatte die Vorstellung, „fromme“ Kaiser (d.h. die das Papsttum unterstützten), würden die Welt in die Gemeinde Christi bringen. Als das ohne Erfolg war, übernahm das Papsttum die Kontrolle, und herrschte über den größten Teil der zur damaligen Zeit bekannten Welt. Wie es ein Historiker beschreibt: „[Die Kirche von Rom beherrschte die mittelalterliche Welt und] hatte den ganzen Staatsapparat: Gesetze und Gerichtshöfe, Steuern und Steuereintreiber, einen großen Verwaltungsapparat, Macht über Leben und Tod der Bürger der Christenheit und ihrer Feinde im Innern und außerhalb.... Päpste beanspruchten das ausschließliche Recht, Kriege gegen Ungläubige zu beginnen und zu leiten. Sie hoben Armeen aus, führten Feldzüge durch und machten Friedensverträge zur Verteidigung ihrer Gebietsinteressen.“ [1] Wie die meisten der Dogmen und Praktiken der römisch-katholischen Kirche stand das im Gegensatz zu dem, was Jesus lehrte: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wäre mein Reich von dieser Welt, so hätten meine Diener gekämpft... nun aber ist mein Reich nicht von hier.“

Der *Amillennialismus* war der theologische Glaube des Zeitalters, der postulierte, dass das Millennium, oder die Tausendjährige Herrschaft Christi bereits stattfand, wenn auch geistlich. Der weltliche Erfolg der römisch-katholischen Kirche schien diese Sichtweise zu unterstützen, aber binnen kurzem brach sie unter ihren Exzessen und der Korruption zusammen. Obgleich die Reformation eine Reaktion gegen die Missbräuche des Katholizismus war, behielten die Reformatoren die amillennialische Eschatologie bei, zusammen mit vielen seiner Lehren und

Praktiken wie Kindertaufe und Ersatztheologie (der Glaube, dass die Kirche Israel ersetzt hat). Schriftverse, die Segen über Israel aussprachen, wurden im übertragenen Sinn gedeutet, als ob sie die Kirche betrafen; Schriftverse über Israels Bestrafung wurden ignoriert.

Johannes Calvin versuchte, die Stadt Genf zu einem Modell für das Reich Gottes zu machen, und erhielt für seine Kontrollanstrengungen den Titel „der Protestantische Papst“. Obgleich sein Ziel bewundernswert war, unterschieden sich die Ergebnisse seiner Umsetzung nur wenig von dem, wogegen er Einwendungen bei der römisch-katholischen Kirche hatte. Der Historiker Will Durant schreibt, „Die neue Geistlichkeit... wurde unter Calvin mächtiger als irgendeine Priesterschaft seit Israel. Das wirkliche Gesetz eines christlichen Staates, so Calvin, muss die Bibel sein, die Geistlichkeit legt dieses Gesetz aus, zivile Regierungen unterliegen diesem Gesetz und müssen es durchsetzen, so wie es ausgelegt wurde.“ [2]

Ein anderer Historiker schreibt, „in einer Klasse für sich standen Verbrechen gegen Calvin. Es war ein Verbrechen, über Kalvins Predigten zu lachen, es war ein Verbrechen, mit Calvin auf der Straße zu disputieren. Aber in eine theologische Kontroverse mit Calvin zu geraten, konnte sich als sehr schwerwiegendes Verbrechen herausstellen.“ [3] Genf war kaum der Himmel auf Erden, obgleich das die Absicht war. Zum Beispiel „eine übermäßige Menge an Geschirr auf dem Tisch, eine zu hohe Frisur, zu viel Spitze zur Schau zu stellen, eine verbotene Farbe bei der Kleidung – alles waren gute Gründe für Debatte und Bestrafung.“ [4] und man wusste nie, wann das Konsistorium (die Kirchenpolizei) einen Besuch zu Hause machen würde. In einem Jahr wurden 400 Bürger wegen moralischer Delikte angeklagt, und in 60 Jahren wurden 150 Leute, die wegen Häresie angeklagt waren, auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

Kalvins christianisierte Gesellschaft war schlicht nicht biblisch, und Gnade wurde durch das Gesetz ersetzt. Nicht

nur das, es war mit kalvinistischer Theologie unvereinbar. Wie konnte man jene in Genf „christianisieren“, die nicht unter Gottes Erwählten waren? Als „total verderbt“ charakterisiert, und nicht in der Lage, rechtschaffen zu reagieren, weil ihnen keine „unwiderstehliche Gnade“ gewährt worden war, konnten die „Nichterwählten“ nie die christlichen Bürger sein, die Calvin forderte.

Kingdom-Dominionism nahm in den 1940ern in Saskatchewan, Kanada eine neue Form an. Eine angebliche spirituelle Erweckung brach aus, welche die „Manifest Sons of God“ (offenkundigen Söhne Gottes) hervorbrachte, oder noch allgemeiner, das „Latter Rain Movement“ (Spätregenbewegung). Die Eschatologie dieser Bewegung wandte sich von der Sichtweise des Dispensationalismus ab, der nach Entrückung der Gemeinde, gefolgt von sieben Jahre Trübsal in Armageddon endet. Die Bewegung warb für ein „positiveres“, sogar triumphierendes Szenario, bei dem sie von Gott erwarteten, Seinen Geist in einer großen, weltweiten Erweckung auszugießen, welches die „Manifest Sons of God“ produzieren würde, alias Joels Armee. Diese würden Gläubige sein, die beständig mit dem Geist gefüllt sind, die dieselben Zeichen und Wunder offenbaren würden, die Jesus getan hatte, und die Welt richten und erobern würden, während sie in die 1.000-jährige Herrschaft Christi hineinführten.

Einer der Führer der Bewegung sagte: „Gottes Volk wird beginnen, die Herrschaft auszuüben, und sie werden Gewalt über die Macht Satans erlangen.... Wie der Stab von [Gottes] Stärke von Zion ausgeht, wird Er die Gesetzgebung ändern. Er wird den Teufel von der Oberfläche von Gottes Erde jagen, und das Volk Gottes... wird Gottes Absichten und Herrschaft zustande bringen.“ [5] Diese Bewegung lief jedoch in dieselben Probleme, welche Calvin in Genf geplagt hatten. Die so genannten Manifest Sons of God konnten in der Praxis nicht den frommen, moralischen Standards entsprechen, obgleich sogar strikte (ließ: missbräuchliche) Maßnahmen, die als

„shepherding“ (hüten, treiben) bekannt sind, angewandt wurden.

Die Königsherrschaft des Latter Rain Movement verbreitete sich weit und breit unter Pfingstlern und Charismatikern. Hier sind einige Zitate von Männern, deren Namen sie kennen mögen.

Ja, Sünde, Übelkeit und Krankheit, geistlicher Tod, Armut und alles andere, was vom Teufel ist, beherrschte uns einst. Aber jetzt, Gott sei Dank, beherrschen wir sie – denn dies ist der Tag der Herrschaft! (der verstorbene Kenneth Hagin)

Jene in [Joels] Armee werden die Art von Salbung haben... [Christi] Art der Macht... jeder, der ihnen Schaden zufügen will, muss sterben (der verstorbene John Wimber)

Die Manifestation of the Sons of God (Offenbarte Söhne Gottes) [sind] die „Überwinder“, die vervollkommen und in die Unsterblichkeit schreiten werden, um das Reich Gottes auf Erden zu errichten. (George Warnock)

Des Weiteren warb der verstorbene Bischof Earl Paulk, der lehrte, dass Christus „im Himmel zurückgehalten“ wird, bis Sein Leib, die Gemeinde, sich und die Welt reinigte, für die Bewegung. Paulk jedoch hatte Probleme, sich zu reinigen, hatte eine lange Geschichte von sexuellen, unmoralischen Handlungen, und wurde später wegen Meineids verurteilt. In den Achtzigern vereinten sich unter Paulks Führerschaft die charismatische Königreichtheologie mit der Calvinistischen Dominionist Theologie, auch bekannt als christlicher Rekonstruktionismus, oder Theonomie.

Rousas Rushdoony und sein Schwiegersohn, Gary North, machten den Christlichen Rekonstruktionismus populär. Rekonstruktionisten glauben, wenn sie die Gesetze des Alten Testaments und die Prinzipien des Neuen anwenden, würde die Welt durch die Christen moralisch umgewandelt werden. Dies, so behaupteten sie, würde Leute zu Christus ziehen. Ihre Eschatologie ist Postmillennial, was bedeutet, dass sie die Rückkehr Christi nach 1.000 Jahren erwarten (von manchen

als symbolische Zahl angesehen, was bedeutet, es könnte viel länger dauern), währenddessen sie die Frucht erfolgreich ernteten, die durch Anwendung des Gesetzes hervorgebracht wurde.

Von den 1980ern bis nach der Jahrtausendwende beeinflusste eine Gruppe von Rekonstruktionisten, die sich Coalition On Revival, oder COR nannte, konservative Evangelikale in großem Maß, zu versuchen, die USA in eine von Christen geführte Nation zu verwandeln, indem sie den politischen Prozess benutzten. Obgleich die Rekonstruktionisten und die charismatischen Reich-Jetzt Befürworter theologisch weit voneinander entfernt waren, zog sie der Glaube an das Königreich, der für beide Lager grundlegend ist, zueinander. Gary North vermerkte, dass diese überraschende Zusammenarbeit auf andere Weise Sinn machte: „...die postmillenialen christlichen Rekonstruktionisten und die ‚positives Bekenntnis‘ Charismatiker zusammen zu bringen, wobei die ersteren die Fußnoten, Theologie und Fähigkeiten für politische Aktionen mitbrachten, und die letzteren das Geld, das Publikum und die Satellitentechnologie [z.B. TBN und Christian Broadcasting Network].“ [6]

Vor einer Reihe von Jahren saß einer meiner Freunde in einem Treffen von Rekonstruktionisten und fragte, ob sie wirklich beabsichtigten, die biblischen Gesetze wie Steinigen und andere Todesstrafen anwenden zu wollen, worauf ein nationaler Führer der Bewegung antwortete, „Absolut!“ Es scheint, die kalvinistischen Rekonstruktionisten hätten wenig vom Misserfolg des totalitären Experiments Kalvins in Genf gelernt.

Die Kingdom-Dominionist Bewegung gibt es, besonders unter Charismatikern, bis zum heutigen Tag. Jack Hayford, George Otis Jr und C. Peter Wagner warben für eine Form der Königreichtheologie, welche die Herrschaft zurückgewinnen wollte, die Adam und Eva im Garten Eden verloren hatten. Einer der Führer der Bewegung erklärt, „Jesus gab uns Seine Autorität und... wir sollen die Erde zurückfordern, sie

wiederherstellen, organisieren und über sie herrschen – nicht nur in einem geistlichen Sinn, sondern durch ökonomische, politische, Erziehungs- und soziale Reformen gleichermaßen.“ Den Grund dafür, warum Christen ihre von Gott verfügte Autorität zur Anwendung bringen sollen, nennt uns dieselbe Person hier: „Jesus wird in den Himmeln zurückgehalten, bis alle Dinge unter Seinen Füßen wiederhergestellt sind. Er wird und kann körperlich nicht auf die Erde zurückkehren, bis die Gemeinde eine gewisse Menge von Gottes herrschender Autorität zurück auf diese Erde gebracht hat.“ [7]

Diese Form von Kingdom-Dominionism ist voll von Methoden, Ritualen und Techniken, denen man folgen muss, um Kontrolle zu erlangen. C. Peter Wagners Bücher *Breaking Strongholds In Your City* und *Confronting the Powers* enthalten das, was er als „spirituelle Methoden nach dem Stand der Technik“ bezeichnet, um die Herrschaft zu übernehmen: Gebietsgeister identifizieren, Gebetsreisen, geistliches Erfassen eines Gebietes, geistliche Kampfführung auf strategischem Niveau, Buße nach Identifizierung, Versöhnungsmarsch, Stadttransformation, Lobmärsche, die Kultur wieder gutmachen, unsere Städte, Arbeitsplätze und Schulen für Christus übernehmen, usw.

Während der Blütezeit von Wagners Einfluss hinsichtlich „geistlicher Kampfführung auf strategischem Niveau“ erfuhr ich persönlich die Einführung dieser Techniken, als einige Schüler versuchten, „unsere örtliche Hauptschule für Christus zu übernehmen“. Sie vergruben Kreuze auf den Fußballfeldern und salbten die Schulfenster mit Öl. Nicht nur übernahmen sie ihre Schule für Christus *nicht*, sondern sie waren beinahe die Ursache dafür, dass jede christliche Schülerorganisation vom Schulgelände geworfen wurde.

C. Peter Wagner ist der Drahtzieher hinter diesem, und die Methoden, die ihm angeblich von Gott gegeben wurden, sind anscheinend endlos. Er ist derjenige, der John Wimber ins Fuller Theological Seminary (FTS) brachte,

um „Zeichen, Wunder und Gemeindegewachstum“ zu lehren, was später in „Wunder und Gemeindegewachstum“ umbenannt wurde, ein Buch, das Wagner zusammen mit ihm verfasste. Wagner war auch der akademische Mentor, der Rick Warrens Doktorarbeit an der FTS beaufsichtigte.

Jack Hayford traf sich jahrelang mit Lloyd Ogilvie und anderen örtlichen Pastoren in der Hollywood Presbyterian Church, wo sie zahlreiche spirituelle Techniken anwandten, um „Los Angeles für Christus zu verwandeln“. Hayford gab Jahre später offen den Misserfolg zu: „Meine Stadt wird im Innern [immer noch] durch Bandengewalt und Mord zerrissen, auf der dunklen Seite durch Homosexualität und Pornografie verschmutzt, und auf der ‚Show‘ Seite durch Stolz, selbstzentrierte Versnobtheit und Sinnlichkeit erstickt... [es ist] genug, um uns zu zerstören.“ [8]

Alle diese Bewegungen in der Kirchengeschichte haben eins gemeinsam: sie sind *erdgebunden*. Sie konzentrieren sich darauf, das Reich Gottes hier auf Erden vor der Rückkehr des Herrn zu errichten oder um sie zu beschleunigen, und haben alle ein sehr ernstes Problem. Nach der Schrift ist das nächste auf diese Erde zukommende Reich das Reich des Antichristen, das sieben Jahre Bestand haben wird. Wahre Gläubige an Christus werden keinen Anteil an diesem Reich haben. Der Herr Jesus Christus wird sie von diesem Planeten entfernt und in den Himmel geholt haben. Dieses Ereignis nennt man Entrückung (Johannes 14,1-3; Philipper 3,20; 1 Thessalonicher 5,9-11; 4,16-18; Hebräer 9,28; 1 Korinther 15,51-52; Kolosser 3,4; 1 Thessalonicher 1,10; 1 Johannes 3,2-3; Titus 2,13; 1 Timotheus 6,14; Offenbarung 3,10; 2 Timotheus, 4,8; Lukas 12,35.37.40). Sie wird sich vor der Großen Trübsalszeit ereignen. In jener Zeit werden diejenigen, die dem Antichristen gefolgt sind, Gottes Zorn erleiden.

Wie Dave Hunt in *Whatever Happened to Heaven?* vermerkte: „Die große Verführung besteht darin, uns vom Himmel zur Erde hinzulenken, vom wahren

Gott zu uns selbst, vom Verleugnen des Selbst zur Annahme, Liebe und Wertschätzung des eigenen Selbst, von Gottes Wahrheit zu Satans Lüge. Im Kern dieser Verführung sind Glaubensansichten, die einen täuschenden, spirituellen Anreiz haben, die uns aber tatsächlich davon abhalten, Christus und Seine Erscheinung zu lieben, und uns zu dem irdischen Ehrgeiz hin wenden, die Gesellschaft zu übernehmen und diese Welt in das Paradies zu verwandeln, das Adam und Eva verloren“ (S. 308).

Viel von dem, was hier vorgestellt wurde, sind die historischen Saaten eines erdgebundenen Dominionismus, der in den letzten 1.000 Jahren in das Christentum gesät wurde. Sie haben Wurzeln geschlagen und blühen in der Kirche in diesem frischgebackenen Einundzwanzigsten Jahrhundert. In Teil 2 dieser Serie, werden wir, so der Herr will, das ansprechen, was im Christentum heute als Versuch gefördert wird, die Braut (wahre Gläubige an

## Zitate

„Dein Thron steht fest von Anbeginn; von Ewigkeit her bist du!“ – Psalm 93,2

Wir hören oft von uralten Dynastien, aber was sind sie, wenn sie mit dem Herrn verglichen werden? Sind sie nicht eine Luftblase in der sich brechenden Welle, vor einem Augenblick geboren und weg, sobald man sie gesehen hat?... Die Gottlosen sind während ihrer kurzen Stunde alle Schaum und Wildheit, Lärm und Getöse, und dann drehen sich die Gezeiten oder der Sturm hört auf, und wir hören nichts mehr von ihnen; hingegen das Reich des Ewigen dauert in der Erhabenheit seiner Macht fort.

Charles Spurgeon

Christus) davon abzuhalten, eifrig nach dem Kommen des Bräutigams Ausschau zu halten, bei dem sie zu ihrer Hochzeit in den Himmel geholt wird. Wir werden in Frage stellen, ob die Anstrengungen in der Gemeinde (die ökologische Bewegung, die ökumenische Bewegung, Bestrebungen des sozialen Evangeliums, politischer Aktivismus, Techniken zum „Wiedergutmachen der Kultur“, Lösen der Weltprobleme durch einen globalen P.E.A.C.E. Plan, usw.) im Wort Gottes Unterstützung finden. **TBC**

Fußnoten:

1. R. W. Southern, *Western Society and the Church in the Middle Ages* (Penguin Books, Vol. 2 of *Pelican History of the Church Series*, 1970), 18-19, cited in Dave Hunt, *Whatever Happened to Heaven?* (Harvest House, 1988), 150-51.
2. Will Durant, *The Reformation: A History of European Civilizations from Wyclif to Calvin: 1300-1564* (Simon &

Schuster, 1957), 472-73, cited in Hunt, *Heaven*, 175-76.

3. Edwin Muir, *John Knox: Portrait of a Calvinist* (The Viking Press, 1929), 106-8, cited in Hunt, *Heaven*, 174-75.
4. Hunt, *Heaven*, 174.
5. Ern Baxter (associate of William Branham), cited in Sandy Simpson, “Dominionism Exposed,” <http://www.deceptioninthechurch.com/dominionismexposed.html>.
6. Gary North, *Christian Reconstructionism: The Attack on the “New” Pentecostal*, January/February 1988, Vol. X, No. 1.
7. Dr. Kluane Spake, “Dominion Theology and Kingdom NOW,” <http://hubpages.com/hub/Dominion-Theology-by-Dr-Kluane-Spake>.
8. Jack Hayford, cited in Dr. Peter Wagner, “Let’s Take Dominion Now,” <http://www.intheworkplace.com/apps/articles/default.asp?articlid=22902&columnid=1935>.

## F & A

**Frage [Mai 1988]:** Könnten sie bitte kurz einige der Lehren der Kingdom/Dominion oder Dominion Theologie erklären? Was ist das Problem dabei, wenn es eines gibt?

**Antwort:** Der Versuch, die Schrift für die falsche Form der „Dominion Theologie“ passend zu machen, hat seltsame Theorien und Widersprüche geschaffen. Man wirft uns vor, „defätistische Eschatologie“ und übermäßigen „Pessimismus“ zu haben, weil wir glauben, dass Christus bald Seine Braut nach Hause entrücken und sie im Himmel heiraten und dann mit ihr und den Heerscharen des Himmels zurückkehren wird, um Israel zu retten, Seine Feinde zu besiegen und diese Erde in Gerechtigkeit und Frieden für 1.000 Jahre zu regieren.

Doch deren Lehre, dass es mindestens 36.600 Jahre (und vielleicht Hunderttausende von Jahren) fortgesetzter Gottlosigkeit brauchen wird, und Milliarden, die ohne Christus sterben, wäh-

rend Christen nach und nach die Welt übernehmen, bevor unser Herr zurückkehren kann, wird als „eine Eschatologie des Sieges“ bezeichnet. Sie werden es Christus nicht erlauben, gegenwärtig zu sein, um über das Tausendjährige Reich zu herrschen. Obgleich Er persönlich auf Erden erniedrigt, abgelehnt und gekreuzigt wurde, werden sie Ihm nicht gestatten, verherrlicht, geehrt und glorreich zu sein, indem Er persönlich während des Millenniums regiert....

Tatsächlich sagen sie, sei Christus bereits gekommen. Seine Verheißung, „rasch zu kommen“, war die tröstende Gewissheit für die Christen im Jahr 65, dass Er in der Person der römischen Armeen zurückkehren würde, um Jerusalem zu zerstören! Auch ist das Hochzeitsmahl des Lammes in Offenbarung 19 kein zukünftiges Ereignis, auf das die Braut Christi sehnsüchtig warten sollte, sondern ein symbolischer Ausdruck für die neue Bedeutung in der Eucharistie seit Israels Exkommunikation durch Gott, als „Christus“ Jerusalem im Jahr 70 zerstörte.

Israel ist angeblich durch die Kirche ersetzt worden. Gary North wollte, wir wären über die Aussicht begeistert, dass vom Jahr 2.000 an „christliche und [nichtchristliche] Konservative die meisten US Ämter, die durch Wahlen vergeben werden, in einem Erdrutschsieg übernommen haben werden.“ Es gibt so einen Enthusiasmus über... die Hoffnung, diese Welt zu übernehmen, dass die Gemeinde ihre Vision vom Himmel verloren hat. Ich denke, es ist höchste Zeit für die Braut Christi, über diese himmlische Hochzeit und die Aussicht, den Bräutigam zu sehen und auf ewig bei Ihm zu sein, begeistert zu werden. Oh, möge ein großer Aufruf von der Gemeinde aufsteigen: „Wir lieben dich Herr Jesus! Bitte komme und hole uns nach Hause! Und der Geist und die Braut sprechen: Komm! Komm, Herr Jesus, Komm!“

**Frage [Okt 1988]:** Heute wird viel Wesens um „Gebetsmärsche“ gemacht... etc. Doch die Bibel sagt, „geh in deine Kammer, wenn du betest“. Bitte kommentieren Sie.

**Antwort:** Gebetskampagnen... wie der Nationale Tag des Gebets, rufen Ungerettete auf, sich Gläubigen an Christus im Gebet anzuschließen, was etwa so wäre, als ob Paulus römisch Mitbürger aufforderte, sich der Gemeinde im Gebet anzuschließen – die schlimmste Art von Ökumenismus.

Was das persönliche Gebet angeht, sagte Christus, „sollst du nicht sein wie die Heuchler; denn sie stellen sich gern in den Synagogen und an den Straßenecken auf und beten, um von den Leuten bemerkt zu werden.... Sie haben ihren Lohn [Menschenlob] schon empfangen. Du aber... geh in dein Kämmerlein und schließe deine Türe zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird es dir öffentlich vergelten“ (Matthäus 6,5.6). Christus sagt nicht, das sei die *einzig*e Weise, zu beten, sondern eine Weise, um unseren Stolz zu zügeln.

Nie deutet die Bibel an, man müsse sich bestimmte Techniken zu Eigen machen.... „Gebetsmarsch“ ist Teil des September 2010

„Spiritual Warfare Movement“ (Bewegung für geistliche Kriegführung), die 1989 bei der Lausanne II Evangelisationskonferenz in Manila begann, an der 4.000 evangelikale Führer aus der ganzen Welt teilnahmen. C. Peter Wagner sagt, „Der Herr [befahl] mir... ‚Führerschaft auf dem Gebiet der Territorialgeister zu übernehmen...‘“ Dazu gehört „geistliches Erfassen eines Gebietes“ (um die Dämonen zu „identifizieren“, die ein Gebiet einer Stadt oder eines Landes kontrollierten, um sie im Namen von Jesus zu „binden“) und eine Vielzahl weiterer „Techniken“, die Gott den Führern dieser unbiblischen Bewegung „offenbarte“.

C. Peter Wagner... wurde der Koordinator des International Spiritual Warfare Network. Um die Mächte der Finsternis durch strategische „Geistliche Kampfführung“ zu besiegen, wurden spezielle Gebetsteams zu den nördlichsten, südlichsten, östlichsten und westlichsten Punkten eines jeden Kontinentes geschickt.

1989 schrieb John Dawson von Y-WAM (Jugend mit einer Mission) das Buch *Taking Our Cities for God: How to Break Spiritual Strongholds* (Einnahme unserer Städte für Gott: Wie zerbricht man geistliche Bollwerke), worin er einen „fünffachen Ansatz“ vorstellte, um die [dämonischen] Bollwerke unserer Städte zu Fall zu bringen....“ Im Vorwort nannte es Jack Hayford „ein Buch mit Einsicht vom Heiligen Geist....“ Ähnliche Werke kamen beständig aus der Druckpresse. Typisch war eines, das von Wagner herausgegeben wurde, mit dem Titel *Breaking Strongholds in Your City: How to Use Spiritual Mapping to Make Your Prayers More Strategic, Effective, and Targeted* (Bollwerke in deiner Stadt zerbrechen: Wie kann man geistliches Erfassen eines Gebietes nutzen, um deine Gebete strategischer, wirksamer und zielgerichteter zu machen). Doch in den 20 Jahren, seit diese Bewegung begann, wurde nicht eine Stadt „für Gott eingenommen“. Stattdessen haben einige der Führer ihren geistlichen Kampf in ihrem eigenen Leben wegen sexueller Sünden verloren. Doch

die Bücher verkaufen sich weiterhin gut und Seminare und Konferenzen führen weiter zu Aufregung und Vorfreude.

**Frage [Juni 2005]:** In Ihrem Artikel [Mai 2005] über das Ableben des Papstes, sagten sie, „wie der Papst lehnt die Kirche, die er führte, Christi Verheißung des ewigen Lebens entschlossen ab.“ Ihrer Aussage widersprechend, enthält die Mai 2005 Ausgabe von *Christianity Today* das Zeugnis eines evangelikalen Missionars, dass die Botschaft des Papstes „die deutlichste Vorstellung des Evangeliums gewesen ist, die ich je hörte.“ Der Papst gab auch Billy Graham die Einladung, die er für seinen Kreuzzug in einem Land benötigte, wo die evangelikale Religion als ein Kult angesehen wurde. Bill Bright und Campus Crusade waren in der Lage, in Polen mit seiner Hilfe und Beistand weit mehr zu erreichen. Die katholische Jugendorganisation Oasis übernahm sogar evangelikale Materialien von Campus Crusade in ihren Lehrplan, und 1977 verteidigte der werdende Papst die Beziehung zwischen Campus Crusade und Oasis, wodurch der evangelikal beeinflusste Lehrplan weiterhin verteilt werden konnte. Sollten wir dem Herrn nicht für das Evangelium des verstorbenen Papstes danken?

**Antwort:** Der Papst war das Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche, [die] ein falsches Evangelium der Erlösung lehrt, durch Gebete zu Maria und zahlreichen „Heiligen“, Werke und Rituale, Fegefeuer, Medaillen, Skapulare, und die Messe, die das ein für allemal erfolgte Opfer Christi am Kreuz sowie seine Hinlänglichkeit leugnet. Der verstorbene Papst war der Anführer bei der Verkündigung dieses falschen Evangeliums, das Milliarden in den Feuersee gesandt hat, obgleich es ihnen den Himmel versprach (nach einer unbestimmten Zeit im Fegefeuer, aus dem sie die Kirche durch zahllose, bezahlte Messen befreien wird). Ich überlasse Ihnen den Versuch, die Behauptungen des *CT* Artikels – der Papst sei wirklich ein evangelikaler Christ gewesen – mit der Wahrheit, die ich über ihn und sei-

ne Glaubensansichten vorstellte, in Einklang zu bringen.... Ich gab mehr als genügend Beweise, dass, egal was die PR Aussagen des Papstes an Evangelikale beinhalteten, er keine Hoffnung auf Erlösung durch Glauben an Christus hatte, sondern auf Maria schaute, um in den Himmel zu kommen.

Ich bin kein Experte für Polen und war nur einmal für eine Reihe von Treffen in einer Anzahl von Städten dort gewesen – aber ich kenne die Bibel und das Evangelium. Bei einem Treffen in Warschau stand der Campus Crusade Direktor für Polen auf und verteidigte die römisch-katholische Kirche. Ich traf mich mit dem Leiter der katholisch, charismatischen Bewegung in Polen, der zugab, dass seine Kirche ein falsches Evangelium hat, wo die Messe und Maria im Mittelpunkt stehen. Ich machte Bill Bright auf die Tatsache aufmerksam, dass seine ganze Belegschaft in Irland praktizierende römische Katholiken waren. Er dachte, ich sei erfreut, dass sie Katholiken dazu bringen würden, Christus durch die Vier Geistlichen Gesetze anzunehmen. Ich sagte ihm, dass jeder Katholik bereits diese „Vier Gesetze“ glaubte, aber andere Dinge, die sie glaubten, machten das Evangelium zunichte. Campus Crusade würde die Katholiken in dem falschen Evangelium von Rom nur bestärken. Das ist dieselbe Lage, die Campus Crusade in Polen annahm. Dies sind nicht die einzigen Orte, wo Campus Crusade Kompromisse mit falschen Evangelien eingegangen war. Wie sie vielleicht wissen, gaben sie der Katholischen Kirche die Lizenz, ihre eigene Version des *Jesus* Films mit einem rein römisch-katholischen Schluss zu machen.

*Christianity Today* rühmte die polnische, römisch-katholische Jugendbewegung mit dem Namen „Oasis“, die bekannt ist für ihre „spirituellen“ Freizeiten, die von Tausenden besucht werden. Oasis wurde zu kommunistischer Zeit von Franciszek Blachnicki, einem Priester, gegründet, der ein enger Freund des damaligen Kardinals Wojtyla von Krakau wurde, dem späteren Papst Johannes Paul II. Der Artikel September 2010

erwähnte, dass Blachnicki eine „Bekehrungserfahrung“ in einem Nazigefängnis hatte. Wenn er sich zu Christus durch das biblische Evangelium bekehrt hätte, wäre er niemals ein römisch-katholischer Priester geworden, der durch die Messe führt, die das Evangelium verleugnet.... Der *CT* Artikel besagt, Oasis Freizeiten, die Blachnicki organisierte, umfassten „geistliche Erneuerungsübungen, die um die Mysterien des Rosenkranzes strukturiert waren“ – denen Wojtyla sein ganzes Leben hingegeben war. Der Rosenkranz kommt von Erscheinungen der angeblichen „Jungfrau Maria“ und konzentriert sich auf sie anstatt auf Christus, und schaut auf sie, wenn man Schutz und irgendwann Erlösung will.

Der *CT* Artikel erwähnte auch, dass Wojtyla die Tür für Billy Graham... Kreuzzüge in Polen öffnete. Wir haben Graham in der Vergangenheit zitiert, wo er erklärte, dass seine Glaubensansichten im Grunde dieselben wie die der orthodoxen, römischen Katholiken waren und dass jegliche Unterschiede im Glauben zwischen ihm und dem Papst nicht von Bedeutung waren, soweit es die Errettung betraf. Beständig verwies er Katholiken, die bei seinen Kreuzzügen nach vorne kamen, an die nächste römisch-katholische Kirche. Um zu zeigen, dass Bright und Graham nicht „theologisch naiv“ waren, erwähnte der Artikel, dass Trinity Evangelical Divinity School Professor Norman Geisler durch Crusade als Gastredner für eine gemeinsame Sommerfreizeit von Crusade /Oasis angeworben wurde. Aus Polen zurück, schrieb Geisler über seine Reise in *The Christian Herald*: „Was ich erlebte war eine dynamische, freudige, christliche und evangelikale Gemeinschaft von Gläubigen, die eifriger waren als die meisten amerikanischen Evangelikalen, die ich kenne, das Wort Gottes zu lernen und zu leben.“ *CT* fuhr fort zu sagen, dass „Geisler jenen Sommer als die tollste Erfahrung seines damals 25-jährigen Dienstes beschrieb.“

Ich bin sicher, was immer Graham und Geisler in Polen predigten, korrigierte nicht das falsche Evangelium des Ka-

tholizismus. Hätten Jugendliche von Oasis geglaubt, dass Christus die volle Strafe für unsere Sünden am Kreuz bezahlte, hätten sie jene Kirche verlassen. Und hätte Blachnicki das gepredigt, wäre er hinausgeschmissen worden.

Der *CT* Artikel sagte, „Gewiss war die größte Leistung Johannes Pauls II sein Ökumenismus“ – als ob das gut wäre! Ich wies darauf hin, dass sein Ökumenismus die Führer von Weltreligionen, wie zum Beispiel Hindus, Buddhisten, Moslems und weitere, zum Gebet zusammenführte, und er verkündete, dass sie alle an den einen, wahren Gott glaubten.

Die Tatsachen, die ich in meinem Artikel vorstellte, beweisen, dass der verstorbene Papst kein wahrer Christ war, der für seine Errettung allein auf Christus vertraute. Er gibt sich in den USA als Freund der Evangelikalen aus, und bekämpft sie in Mexiko heftig. Er war ein Ökumeniker, der sich seiner eigenen Erlösung unsicher war und willens, die Anhänger jeder Religion anzunehmen, die sich Rom unterwerfen würden. In der Tat war er bei der Abfassung des ECT die führende Hand hinter Chuck Colson und dem katholischen Priester John Neuhaus.... Fragen Sie doch ehemalige Katholiken, die Christus annahmen und jene Kirche verlassen mussten, um ihre Meinung (es gibt Millionen) und überlassen Sie es ihnen, die Fakten zu erklären.

**Frage:** [Mär 2002] Ich bin tief besorgt über die sich häufenden Artikel und Kommentare im TBC, die den Calvinismus scharf kritisieren.... Wir können es verstehen, wenn jemand mit uns in theologischen Sachverhalten nicht übereinstimmt. Aber „uns“ mit Worten aufgrund unserer theologischen Auffassung anzugreifen, ist sicher etwas anderes. Bitte denken Sie daran, dass wir Ihre Brüder in Christus sind, nicht ein Haufen Moonies... Und in der Dezember 2001 Ausgabe des TBC schrieb eine nicht identifizierte Person einen eklatant ungenauen und verleumderischen Kommentar über einen Artikel aus der Associated Press vom 14.11.2001 ... der besagte, „Ob es die

katholische Inquisition ist oder Kalvins Genf oder einer der heutigen islamischen Staaten, „ein Mensch, überzeugt gegen seinen Willen, ist immer noch der ursprünglichen Meinung!“ Die unausweichliche Schlussfolgerung ist die, dass der Calvinismus genauso unterdrückend und unrichtig ist wie der römische Katholizismus und der dämonische Islam „Glaube“ der Taliban.

**Antwort:** Vielen Dank, dass sie ihre Bedenken mitteilen. Sie haben jedoch anscheinend missverstanden, was gesagt wurde. Zum Beispiel bezieht sich der Kommentar, gegen den Sie Einwände haben, spezifisch und pointiert auf „Kalvins Genf“, nicht auf den Calvinismus im Allgemeinen oder auf Calvinisten. Doch sie haben diese Verbindung hergestellt. Ich denke auch, wenn sie nochmals die Bemerkungen durchlesen würden (die von T.A. McMahon geschrieben wurden), würden Sie erkennen, dass er nicht einmal Kalvins Genf mit den Taliban und der Inquisition gleichsetzt – obgleich Calvin weithin als der „protestantische Papst von Genf“ bekannt war. Die einzige Verbindung, die er zwischen ihnen hergestellt hat, ist die gemeinsame Bemühung, Leute zu zwingen, ihren Glauben zu ändern....

Wenn Sie mit „Kalvins Genf“ vertraut sind – der großen Zahl, die auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurde, die Prügel, Folter und Verbannung derjenigen, die nicht mit John Calvin übereinstimmten – dann würden sie verstehen, was gemeint war und dass Calvinismus im allgemeinen und die Calvinisten heute nicht das Thema waren. Wenn Sie nicht mit dem vertraut sind, was in Genf unter John Calvin geschah, so lesen sie bitte in einigen genauen und unvoreingenommenen Berichten nach.

## Alarmierende Nachrichten

**Christian Newswire, 29.6.2010:** Der Herr tut verblüffende Dinge durch das Orality Movement. „Orality“ ist tatsächlich die am schnellsten wachsende September 2010

Bewegung bei der Evangelisation, und ändert das Gesicht von Missionen auf der ganzen Welt. Die rasch sich vermehrende Kirchengründungsbewegungen finden sich unter mündlichen Kulturen in Asien, Afrika und Lateinamerika. Wachsende Zahlen von Gemeinden und Diensten in Nordamerika erkennen ebenso den Bedarf für und Wert von „Geschichten erzählen“ und anderen mündlichen Methoden beim Erreichen und Machen von Jüngern unter Hilfsschülern und solchen, die lieber mündlich lernen.

[TBC: Würde der „Erfolg“ des Orality Movement und von „Geschichten erzählen“ nicht die Gläubigen daran hindern, Beröer zu sein, und sie abhalten, im geschriebenen Wort Gottes zu suchen, um zu wissen, ob das, was sie hören, wahr ist?]

## Speaking Schedule

Sep 8-11 Great Lakes Prophecy Conference (TA) Appleton, WI (920) 735-1242

## Briefe

Lieber Berean Call,

von ganzem Herzen möchte ich Ihnen für den monatlichen Rundbrief danken, der die Wahrheit von Gottes Wort zu so vielen bringt. Es gibt nicht genug Lobesworte für die ganze Belegschaft dort, die einen hervorragenden Job macht. Ich liebe Sie alle und danke Ihnen nochmals, dass Sie die Wahrheit in die Arme schließen und uns helfen, unsere Augen in diesen letzten Tagen offen zu halten. RR (CA)

Lieber Dave,

Von all den Leuten da draußen haben Sie mich mehr als jeder andere beeinflusst. Ich danke Ihnen für Ihren Dienst und möchte Ihnen sagen, „gut gemacht, guter und getreuer Knecht!“ Vielen Dank, und seien Sie ermutigt. JB (VA)

Bruder Hunt und TBC Familie,

Ich danke Gott für Ihren Dienst, der den Brennpunkt auf den Schriften hält

und den Suchscheinwerfer auf Dinge richtet, die im Widerspruch zu dem Wort Gottes stehen. Ich traf auf diesen Dienst, als ich *Die Frau und Das Tier* las. Dieses Buch öffnete meine Augen für eine Menge Irrtum.... Ich wollte ihnen einfach schreiben, um sie alle wissen zu lassen, dass dieser Dienst einen starken Einfluss auf das Leben von Leuten hat, sogar im Gefängnis. CW (NC, Gefangener)

Hallo,

Danke für das Buch *Kosmos*! Ich habe gerade damit angefangen, und liebe die Art und Weise, wie es geschrieben ist, und die Weise, wie alles beim Weiterlesen erklärt wird. Sogar ich kann verstehen, was gesagt wird und die Weise, wie alles miteinander verknüpft ist. Ich mach jetzt nicht weiter, aber vielen Dank an Sie! JJ (Email)

Mein Bruder in Christus, Dave Hunt,

Ihre Bücher reichen hinaus und nehmen unsere Hände und führen uns dazu, auf Gottes Festem Fels, Jesus Christus zu stehen. Danke Ihnen.... Als ich so verwirrt, verloren war... meinen Weg nicht herausfinden konnte – nicht wusste, was mich traf – gab mir ein lieber Freund das erste Buch, was ich seit Jahren gelesen habe, *The Cult Explosion*. Ich musste es immer und immer wieder lesen, weil ich zum ersten Mal in meinem ganzen Leben etwas las, wonach ich wirklich greifen konnte – eine echte Rettungsleine... um mir aus der Dunkelheit zu helfen.... Der Schund, den ich verschlungen hatte, hatte mein Leben wirklich verwüstet, ich hatte keine Wurzel, nur einen Haufen falscher Lehren... aber als ich Ihr Buch las, weinte und schrie ich auf zu Gott aus Dankbarkeit .... Sie haben eine wunderbare Gabe, eine Salbung von Gott... sie lehren uns, unsere Ärmel hochzukrempeln und uns hinein zu stürzen und zu studieren. Ihre Bücher sind Fleisch, und auch wenn ich nur Apfelmus essen konnte, lehrten mich Ihre Bücher, tiefer zu gehen.... Gottes Wort zu studieren und zu lesen [hat] mir eine Kraft gegeben, die zu gewinnen ich nie für möglich gehalten hät-

te.... Danke Ihnen und möge Gott sie weiterhin schreiben lassen...! KL (OR)

Lieber Mr. Hunt und Mr. McMahon,

Danke Ihnen für Ihre Radiosendung. Ich habe so viel gelernt, seit ich vor etwa einem Jahr begann, zuzuhören, und ich freue mich jede Woche auf iTunes. Mir wurde klar, dass sie Sendungen aus früheren Jahren wieder ausgestrahlt haben, und ich schätze das, da ich ein relativ neuer Zuhörer bin.... Danke für Ihren fortgesetzten Dienst für Christus und für die Gemeinde. BH (OH)

Dave,

Ich habe soeben Ihr Buch *Judgment Day!* fertig gelesen. Es war überwältigend. Ich teile es mit so vielen Freunden wie möglich, so dass sie die Gelegenheit haben, selbst über den Islam zu entscheiden. Danke Ihnen! HR (Email)

Lieber Dave,

Ich möchte mir etwas Zeit nehmen, Sie alle in Ihrer Haltung zu ermutigen, ernsthaft für den Glauben einzutreten. Ich weiß, es ist sehr schwierig, an der Frontlinie zu sein und den Angriff des Feindes über sich ergehen zu lassen. Ich weiß, dass viele für Sie beten, die

ebenfalls im täglichen Leben für den Glauben eintreten. Der Herr wird Sie mit der Gnade und Stärke erfüllen, die Dinge zu tun, die Er vor Sie gesetzt hat. Gott segne Sie alle. NS (Email)

Werte Herren,

Ich danke Gott, dass er mich zu Ihrer Seite geführt hat. [Vor einer Reihe von Jahren] stolperte ich über Ihr Buch, *Peace, Prosperity, and the Coming Holocaust* auf keine andere Weise als durch Göttliche Vorhersehung. Da ich ein christlicher Bücherwurm bin, verbringe ich oft Stunden in alten Buchläden, und halte Ausschau nach dem seltenen Stück. An jenem Tag 1997 wollte ich gerade ohne einen Fund gehen, da ich auf jedem Regal vergeblich nachgeschaut hatte, aber einem Impuls gehorchend hob ich einen Stapel von vietnamesischen, Technikbüchern vom Boden auf. Und tatsächlich fand es sich ganz unten.... Der Titel wie auch der Autor waren für mich absolut unbekannt, aber nicht das Thema – so fühlte ich mich wie der Altmittelhändler, der einen Goldbarren auf dem Grundstück findet! Zu dem Thema, das Sie diskutieren, kann ich aus persönlicher Erfahrung sagen, dass es keine „Gebets-Techniken / Taktiken

gibt“, wenn es darum geht, zu Gott zu beten. Es gibt keine „Gebetsfähigkeiten“, die dazu führen, dass ihre „Träume wahr werden“. Gott schaut auf Dich vom Innern Deines Herzens. Da gibt es nur die Empfehlung des Verfassers der Sprüche, Ihn auf jede Weise anzuerkennen, so dass Er unsere Wege leitet, und es zustande bringt (das heißt Seinen Willen für uns).

Der traurige Zustand von vielen in der Gemeinde heute kommt von [der Tatsache], dass sie bei jedem Luftzug von „Lehre“, der ihnen über den Weg kommt, schwanken, vorausgesetzt er wird durch Verheißungen von materiellem Gewinn versüßt. Es erinnert mich an die Lehre von der bahaistischen Zauberformel, die bis zum Erbrechen wiederholt wird, bis ein „außerordentlicher Friede“ auf dich herunterkommt, wie Pastor J. K. van Baalen in seinem Werk *The Chaos of Cults* erwähnt hat. Dass solche Praktiken, vor denen uns unser Herr warnt, ihren Weg in die Gemeinde heute finden, ist nichts weniger, als das Heidentum ins Christentum hineinzubringen.... Gott segne Sie, meine Herren und ihre Belegschaft, auf allen Seinen Wegen. NL (NL)

## TBC Notizen

### ***Kleine Einweisung in den Krieg***

Ich hoffe, jeder, der dies liest, erkennt, dass wir uns in einem Krieg befinden – einem geistlichen Krieg, der sowohl geistliche wie physische Konsequenzen hat. Wenn Sie sich nicht bewusst sind, dass wir uns in einer Art von Krieg befinden, ist es sehr wahrscheinlich, dass sie bereits gefangen genommen wurden. *Neutralität* ist in diesem Krieg gleich *Kapitulation*. Wenn sie in dieser Schlacht ein Pazifist sind, dann sind Sie wirksam neutralisiert worden. Jesus sagte, „Wer nicht mit mir ist, der ist gegen mich“ (Matthäus 12,30).

Das im Gedächtnis, stelle ich Ihnen diese kurze Einweisung in den Krieg vor. 2 Korinther 2,11 sagt, „damit wir nicht von dem Satan übervorteilt werden; seine Absichten sind uns nämlich nicht unbekannt.“ Die erfolgreichste Machenschaft des Feindes, wie er die Menschheit davon abhält, mit Gott versöhnt zu werden, oder bei denen, die bereits versöhnt sind, sie unfruchtbar zu halten, ist dieselbe Strategie, wie sie im Krieg verwendet wird: unterbreche und blockiere die Kommunikation des Gegners.

Satans erster Versuch dabei war extrem erfolgreich, doch verblüffend einfach. Er brachte Eva dazu, Gottes absolutes Gebot noch mal neu zu bewerten, indem er Zweifel in ihrem Denken hervorrief: „Sollte Gott wirklich gesagt haben...?“ Dass war die Unterbrechung, worauf die Leugnung der Folgen des Ungehorsams gegen Gottes Gebot folgte: „Keineswegs werdet ihr sterben“ (1 Mose 3,1.4).

Lasst uns das an den Vater gerichtete Gebet Jesu für uns zu Herzen nehmen: „Heilige sie in deiner Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit“ (Johannes 17,17).

T.A. McMahon Executive Director

## Durcheinander in der Welt der Natürlichen Auslese

Von Dave Hunt

Natürliche Auslese ist die einzige, funktionierende Erklärung für die wunderschöne und verlockende Illusion des „Design“, die jeden lebendigen Leib und jedes Organ erfüllt. Kenntnis der Evolution mag beim täglichen Umgang nicht ausgesprochen nützlich sein. Man kann eine Art von Leben führen und sterben, ohne je den Namen Darwins gehört zu haben. Aber wenn man vor seinem Tod verstehen möchte, warum man überhaupt lebte, ist der Darwinismus das eine Thema, das man genau untersuchen muss.

Diese Aussage in einem Buch des verstorbenen, theoretischen Evolutionsbiologen und Genetikers John Maynard Smith ist absolut erstaunlich. Richard Dawkins, der das obige Vorwort schrieb, behauptet, die natürliche Auslese habe „eine verlockende Illusion von ‚Design‘ geschaffen, die das Universum durchzieht“. Wie wir zuvor gefragt haben, warum würde natürliche Auslese eine „Illusion“ schaffen, welche die ganze Evolutionstheorie unterminiert, wenn sie richtig wäre? Und darüber hinaus, warum würde natürliche Auslese zur gleichen Zeit das menschliche Gehirn so machen, dass es diese Illusion zurückweist? Wir wissen, dass John Maynard Smith, Richard Dawkins und viele ihrer Mitevolutionisten verwirrt sind, aber dies ist eine faszinierende Vorstellung – dass der Prozess der natürlichen Auslese beim Beaufsichtigen der angeblichen Evolution des Menschen selbst verwirrt ist.

Was wäre eine angemessene Inschrift auf Richard Dawkins Grabstein? Mehrere Möglichkeiten fallen einem ein: „Hier ruht ein Mensch, der sein Leben dem Zweck gewidmet hat, zu beweisen, das Leben habe kein Ziel, weil es keinen Gott gibt.“ Wird nach der letzten Zeile stehen, „Leider hat er es versäumt, einen absolut stichhaltigen Beweis für seine These zu liefern“? Oder wird sie lauten, „Er starb als Held für die ganze Menschheit, und wird der erste werden, der das würdige Ziel verfolgte, zu jedermanns Zufriedenheit zu beweisen, dass das Leben kein Ziel hat“? Welche wird es sein?

Kommt es überhaupt darauf an? Wie wir gesehen haben, ist dies die notwendige Schlussfolgerung, zu der der Materialismus führt. Atome und Moleküle haben eindeutig kein Konzept von Ziel und Bedeutung – und wenn das alles ist, was wir sind, dann haben auch wir kein Ziel oder Bedeutung. Es lohnt sich. Francis Crick nochmals zu zitieren, um all die Hoffnungslosigkeit und Wertlosigkeit dieser Philosophie zu sehen:

„Sie“, ihre Freuden und Sorgen, ihre Erinnerungen und Ambitionen, ihr Sinn für persönliche Identität und freien Willen, sind in der Tat nicht mehr als das Verhalten einer riesigen Ansammlung von Nervenzellen und der damit verbundenen Moleküle.

Dawkins behauptet, ein sehr glückliches und erfülltes Leben gelebt zu haben. Er sagt oft, er fühle sich sehr glücklich, am Leben zu sein, einer der wenigen Gencontainer gewesen zu sein, dessen Gene die Lotterie der natürlichen Auslese gewonnen haben, da die meisten von ihnen entlang dieses Weges sterben. Wir haben ihn auch zitiert, wie er sagte, es gebe keinen wesentlichen Unterschied zwischen einem Menschen und einer Gartenschnecke.

Beim Beschreiben der Wunder der Natur können es Atheisten nicht vermeiden, Begriffe zu verwenden, die auf einen allwissenden und allmächtigen Schöpfer schließen lassen. Dawkins behauptet, eine große Bewunderung und Wertschätzung für die Wunderdinge des Lebens zu haben. Wie wir bereits zitiert haben, verkündete er: „Als du am Anfang empfangen wurdest, warst du bloß eine einzelne Zelle, ausgestattet mit einer Originalkopie des Architektenplans.“ Er hätte es bestimmt vermieden, solch ein Wort zu verwenden, wenn er es hätte besser ausdrücken können! Offensichtlich kannte er kein anderes, angemessenes Wort.

Doch Dawkins bestreitet die Existenz des einzigen „Architekten“, der irgend möglich diese detaillierten Anweisungen für den Aufbau jeder nanochemischen Maschine in jeder Zelle geben und vom Anfang bis zum Ende dieses unglaublichen Bauprojekt überwachen konnte (wie es Architekten machen), an dessen Ende ungefähr 100 Billionen lebendige Zellen stehen, die alle perfekt zusammengebaut sind, um zu einem einzigartigen menschlichen Körper zu werden. Diese Pläne auszudenken und sie von Anfang an zu überwachen, bis ein vollständiger Körper im Mutterleib gebildet ist, liegt unendlich jenseits der Fähigkeiten der brilliantesten Teams von Wissenschaftlern und Computern, die heute zusammengebaut werden können.

Denken sie daran, Dawkins gibt zu, es könne *Jahrhunderte* dauern, bis Wissenschaftler den Prozess verstehen.

Proteine machen nicht nur einen Großteil der physikalischen Gewebe des Körpers aus, sie üben auch eine feinfühlig Kontrolle über all die chemischen Prozesse im Innern der Zelle aus, und schalten sie gezielt zu genau den Zeiten und an den richtigen Orten an und aus. *Wie dies schließlich genau zu der Entwicklung eines Babys führt, ist eine Geschichte, die zu verstehen Embryologen Jahrzehnte, vielleicht Jahrhunderte benötigen werden.*

Nur der unendliche Schöpfer wäre in der Lage, ein solches Kunststück fertig zu bringen, doch Atheisten streiten Seine Existenz ab. Atheisten hängen am Materialismus als ihrer einzigen Hoffnung, den Schöpfer zu leugnen, und forschen Jahr für Jahr in der Anatomie des Gehirns nach einem Schlüssel für das menschliche Verhalten. Sie schlagen ein totes Pferd. Es gibt keinen Ort im Gehirn, wo die wichtigsten Teile dessen, was einen Menschen ausmacht, gefunden werden können: Die Hoffnungen, Ambitionen, Bestimmtheit, Ziele, künstlerischen Fähigkeiten, Ästhetik, wissenschaftliche Begabung, usw.

Ein Hauptproblem, das der Materialist unter den Teppich zu kehren sucht, ist die Tatsache, dass der gesunde Menschenverstand, trotz der Herkulesartigen Anstrengungen im Labor, das menschliche Verhalten durch das Gehirn alleine zu erklären, es einer normalen Person in der wirklichen Welt der täglichen, menschlichen Erfahrung nicht erlauben wird, die Theorie gutzuheißen, er habe keine eigenen Meinungen und treffe keine echten Entscheidungen aus eigener Initiative. Und doch schleppt sich der Atheist durch das Leben mit dem aufrichtigen Ziel zu beweisen, das Leben *habe* kein Ziel.

Warum würde der Beweis, Gott existiere nicht, wenn es denn bewiesen werden könnte, den Atheisten glücklich machen? Der einzige, der dem Leben Sinn zukommen lassen kann, ist ein persönlicher Schöpfer. Zu beweisen, es gebe keinen Sinn im Leben, würde dem Beweis gleichkommen, dass Gott, der alleine einen solchen Sinn zukommen lassen kann, entweder nicht existiert oder es ihm egal ist.

Gibt es Beweise, die eine Ablehnung Gottes als obersten Architekten rechtfertigen? Nein, es gibt keine. Keiner war in der Lage, einen Beweis vorzulegen, Gott existiere nicht. Gibt es Beweise für Seine Existenz? Die gibt es in der Tat. Wie wir überall in diesem Buch bewiesen haben, ist dieser Beweis überwältigend. Der Beweis aus der DNS alleine ist unwiderlegbar. Es ist selbstverständlich, wie Einstein sagte, dass Materie nicht aus sich heraus Information bilden kann. Information kann nur aus einer intelligenten Quelle kommen, egal welche Form sie bei ihrem Erscheinen annimmt. Punkt!

Die Intelligenz hinter der DNS kann zweifellos nur als unendlich beschrieben werden. Warum also finden wir die irrationale Ablehnung des Gottes, auf den alle Beweise so deutlich zeigen? Das erfolgt nicht aus wissenschaftlichen Gründen, sondern deshalb, weil Atheisten sowohl ihre Glaubwürdigkeit verlieren würden, wenn sie das Offensichtliche zugeben würden, wie auch der endgültigen Gerechtigkeit nach ihrem Tod ins Auge sehen müssten.

Diese Atheisten behaupten, auf der Seite der Natur zu stehen. Warum also lehnen sie ab, was anscheinend die Intuition beinahe der ganzen menschlichen Rasse von Anfang der Zeit bis heute war? Dawkins betrauert in hoffnungsloser Verzweiflung den qualvollen Tod seines Gottes Darwin,

„Es ist beinahe, als ob das menschliche Gehirn spezifisch dafür geschaffen sei, den Darwinismus zu missverstehen, und ihn für wenig glaubwürdig zu halten.“ Warum also sollte man dieser bankrotten Theorie anhängen? Und wie kann dies sein, wenn alles, was wir denken, sagen und tun angeblich durch die Evolution hervorgebracht wurde?

Richard Dawkins beharrt wohl gelaunt: „Blumen und Elefanten sind ‚für‘ dieselbe Sache da, wie alles andere im Reich des Lebendigen, um duplizierte Programme vom Ich in DNS Sprache zu verbreiten. Blumen sind dafür da, Kopien von Anweisungen für mehr Blumen zu verbreiten. Elefanten sind dafür da, um Kopien von Anweisungen für mehr Elefanten zu verbreiten.“ Und Dawkins findet Vergnügen an der Aussage, nichts davon habe irgendeinen Zweck oder Sinn.

„Ich sehe es als gewaltiges Privileg an, am Leben zu sein... besonders zu Beginn des einundzwanzigsten Jahrhunderts, ein Wissenschaftler und deshalb in der Lage zu sein, etwas vom Geheimnis der Existenz zu verstehen... warum wir existieren. Ich halte religiöse Erklärungen jetzt für unbedeutend und engstirnig. Das Verständnis, das wir von der Wissenschaft über all jene tiefen Fragen gewinnen können, welche die Religion einst erklären wollte, wird nun besser, gewaltiger und in schönerer und eleganterer Weise durch die Wissenschaft erklärt.“

„Warum existieren wir“? Aber Dawkins streitet lautstark ab, dass es irgendeinen Sinn gibt. Gewiss weiß Materie nichts über Sinn und Zweck, wenn das alles ist, woraus wir bestehen (wie er behauptet).

Auszug aus Dave Hunts neuem Buch, *Cosmos, Creator, and Human Destiny*, Seiten 508-523

\*\*\*\*\*

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://thebereancall.org/>. Sie finden dort unter anderem den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn sie rechts in der Rubrik „Languages“ auf „German“ klicken.

\*\*\*\*\*

**Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.**